

### "Wir brauchen nun alle einen langen Atem"

(kob) Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Dr. Jörg Richter die anwesenden Gäste des Neujahrsempfanges im Wieslocher Kulturhaus. Mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr verband er einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das neue Jahr. Er sieht in der allgemein herrschenden Ernüchterung nach den Wahlen den normalen Gang der Dinge. Er selbst hat mit Erfolg für die Regierungsverantwortung der FDP gekämpft. Der Koalitionsvertrag ist in seinen Augen ein guter Kompromiss geworden. Auch ist Dr. Richter bis dato mit dessen Umsetzung einverstanden. Aber, so meinte er wörtlich: "Wir brauchen nun alle einen langen Atem."

Zumindest auf Bundesebene ließe er den Staat gerne, was die Finanzen anbelangt, optimistisch vorauslaufen, mit der Maßgabe, dass sich dieser später ebenso entschieden zurückerkann. Er selbst vertrete nun die FDP im Gemeinderat und nehme ungeachtet der dramatischen Finanzsituation diese spannende Aufgabe gerne wahr. Er schilderte seine diesbezüglichen Ziele.

Dr. Gunter Zimmermann, der Vorsitzende des Kreisverbands, dankte dem Ortsverband Wiesloch, insbesondere Herrn Blum, für die gute Gestaltung des Neujahrsempfanges. Er begann seinen Rückblick und Ausblick mit einer Glosse aus der FAZ über die Neigung der Deutschen, alle Naturereignisse und ähnliche Probleme gleich zur Katastrophe hochzustilisieren. Im Übrigen freute er sich über die Erfolge der Ortsverbände (sensationaler Anstieg der Mitgliederzahlen) und das Wahlergebnis der FDP. Er erinnerte daran, dass man früher einer neuen Regierung eine Schonfrist von hundert Tagen eingeräumt hat. In seinen Augen seien bisher keine großen Fehler passiert. Von einem "Umfallen" der FDP in Sachen Steuerreform könne nicht die Rede sein.

#### 40 Jahre Mitgliedschaft

Sodann nahm Dr. Zimmermann die anstehenden Ehrungen von fünf Ortsverbänden vor. Bürgermeister a.D. Dr. Jürgen Criegee, Walldorf, wurde anschließend für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und bedankte sich mit launigen Worten. Zu so langer Mitgliedschaft habe ihn der Wunsch motiviert, auf politischem Weg die lange kulturelle und wissenschaftliche Tradition Deutschlands auf eigene Weise zu fördern.

OB Schaidhammer wünschte in seinem Grußwort den Anwesenden verminderte Sorgen im neuen Jahr. Die von der Regierung ausgeworfenen Ret-



v.l.: Robert Blum, Dr. Jörg Richter, Nina Fleur-Klingler, Dr. Gunter Zimmermann und Bernd Lang danken Bernhard Schreier für seine offenen Wort in nicht einfachen Zeiten der HDM

Fotos: KHP



Dr. Gunter Zimmermann gratuliert Dr. Jürgen Criegee für die langjährige Verbundenheit zur FDP

tungsanker seien wirksam. Im Gemeinderat habe nun keine Fraktion für sich allein die Mehrheit, was zur sachlichen Kooperation zwingt. Die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt seien im Jahr 2009 auf ein Drittel geschrumpft, die Einkommensteuer um 20%. Zu allem Übel sei die jetzige Kreisumlage höher als die Gewerbesteuererinnahmen, weil der kommunale Finanzausgleich sich nach den Verhältnissen vom Vor-Vorjahr richte. "Wie kann man in einer solchen Zeit des Mangels zukunftsweisende Politik machen?" fragte er sich. Im Übrigen sei die Konkurrenz unter den Gemeinden groß, wenn es um Zuzug von Bürgern bzw. Gewerbetreibenden gehe.

Man setze eben auf den Einsatz privater Investoren.

#### Gastredner

Der Vorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG, Bernhard Schreier, betrachtete das Thema "Perspektiven in der Krise" speziell auf das marktführende Wieslocher Unternehmen der HDM bezogen. Wir alle wünschten uns nicht nur persönliche Gesundheit, sondern auch eine gesunde Wirtschaft. Sein Betrieb sei im vergangenen Jahr leider konjunkturbedingt schwer erkrankt. Die Eskapaden des Finanzkapitalismus hätten der Firma die größte Krise der Nachkriegszeit eingebracht. Die Nachwirkungen gefährdeten auch die Kaufkraft des Dollars. Die deutsche Wirtschaft ist nach Schreiers Bericht im vergangenen Jahr um beispiellose 6% geschrumpft. Die Unternehmen sparen nun zu allererst an ihren Werbeausgaben, die 60% der Druckserzeugnisse weltweit ausmachen. Damit kommen entsprechend weniger Fertigungsaufträge ein. Innerhalb eines Jahres musste sich die Firma weltweit von 4.000 Mitarbeitern trennen, 1.000 davon im hiesigen Betrieb, was sehr schmerzt. Dies war notwendig, um dem

Unternehmen die Zukunftsfähigkeit zu erhalten. Er sieht fünf wichtige Perspektiven für ein Fortbestehen. Letztere fordern eine Besinnung auf die Kernkompetenz sowie die Förderung von Bildung und Ausbildung. Der Standort Deutschland bietet hier große Chancen. HDM baut die besten und komplexesten Maschinen der Welt und verfügt über eine zuverlässige Zulieferindustrie. In ihr waltet höchste Ingenieur- und Facharbeiterkunst. Sie kann komplexe Produkte in höchster Qualität und mit sicherer Zuverlässigkeit herstellen. Das kommt nicht von ungefähr. Wir verfügen in Deutschland über ein hervorragendes Bildungssystem. Diese (jetzt noch bestehenden Vorsprünge) müssen wir nachhaltig sichern und unsere relative Wettbewerbsfähigkeit ausbauen.

#### Engagierte Investoren

Dazu benötigen wir langfristig engagierte Investoren, zu denen durchaus auch die arabischen Emirate zählen können. Daneben müssen wir den Mut haben, uns auf manchen Sektoren unseres Wirtschaftslebens gesund zu schrumpfen, auch wenn dies einen hohen Preis kostet. Wir müssen Flexibilität als zentralen Erfolgsfaktor entwickeln. Die erwünschte Kontinuität muss dahinter zurücktreten.

Alle künftigen Krisen werden global sein und alle betreffen. Das Programm der HDM-Führung lautet daher "stabilisieren, focussieren und transformieren". Der deutsche Maschinenbau wird zu 75% von ausländischen Banken finanziert. Glücklicherweise steuert der Bund die Sicherheiten für die sich vertuernden Kredite bei. Die Wirtschaft muss mehr Vertrauen in die Finanzierer entwickeln. Der Aufschwung wird kommen, wenn auch zu einem geringeren Niveau hin als früher.

Lisa Bechtel, Miram König, Charlotte Wiederkehr und Franziska Osterheld umrahmten die Feier mit exzellenter, Saxophon-Blasmusik.

Ein Video finden Sie unter [www.lokalmatador.de](http://www.lokalmatador.de) - Webcode: neujahrsempfang1070